

 <p>Neue Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin / André van Linn [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bildnis Hermann Sudermann</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 586</p>
---	---

Beschreibung

„In dem Maße, wie Slevogts Ruhm stieg, entstanden Bildnisse berühmter Männer und Frauen: der Reichspräsident von Hindenburg, der Dichter Sudermann (ohne den bereits sprichwörtlich gewordenen Bart), die Dichterin Boy-Ed, der Reichskanzler Dr. Luther und andere. Diese Porträts sind sachlicher individualisiert, die Farbe tritt zugunsten einer hellen Tonigkeit zurück, die Malweise hat etwas seltsam Mürbes“, formulierte Karl Scheffler in seiner Slevogt-Monographie von 1940. - Hermann Sudermann (Matzicken/Ostpreußen 1857 – 1928 Berlin) war um die Jahrhundertwende ein ungeheuer erfolgreicher Romancier („Frau Sorge“, 1887), Erzähler und Dramatiker („Die Ehre“, 1889 und „Heimat“, 1893). Zeitweise wurde er mit Gerhard Hauptmann verglichen, beider Stücke wurden in der „Freien Volksbühne“ in Berlin oftmals aufgeführt. Es gab jedoch auch harsche literarische Kritik, etwa von Alfred Kerr und Maximilian Harden. 1926 wurde ihm die Aufnahme in die Sektion Dichtkunst der Preußischen Akademie der Künste verwehrt. 1927 beauftragte der Verlag Cotta, Stuttgart/Berlin, wo die Werke Sudermanns erschienen waren, bei Slevogt das Bildnis anlässlich von Sudermanns 70. Geburtstag und schenkte es der Nationalgalerie. Im folgenden Jahr schon starb der Dichter nach einem Schlaganfall. | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 110 x 80 cm; Rahmenmaß: 129,0 x 100,0 x 6,0 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1927
	wer	Max Slevogt (1868-1932)

wo